

Andacht zum Tag
Dienstag, 24. März 2020

Oft gelingt Andacht besser, wenn wir die Worte aussprechen und die Lieder singen oder laut lesen, „langsam, wie in Zeitlupe, die Wörter absuchen - bei den Zeilen verweilen, bis sie etwas in mir auslösen: Liebe, Dankbarkeit, Vertrauen, Hoffnung, Sehnsucht, Herzensfrieden...“ (Zitat Franz Haidinger)

Morgengebet oder Lied

Auf und macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit!
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

Gottes Wort erschuf die Welt, hat die Finsternis erhellet.
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

Gottes Macht schützt, was er schuf, den Geplagten gilt sein Ruf.
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

Gottes Liebe deckt die Schuld, trägt die Sünder in Geduld.
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

Gottes Wort ruft Freund und Feind, die sein Geist versöhnt und eint.
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

Darum macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit!
Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu. (J.C. Hampe, H. Kornemann; Evangelisches Gesangbuch 454)

Aus Nehemia 9: Am 24. Tage dieses Monats kamen die Israeliten zu einem Fasten zusammen, in Säcke gehüllt und mit Erde auf ihren Häuptern. ... und traten hin und bekannten ihre Sünden und die Missetaten ihrer Väter ... und man las vor aus dem Buch des Gesetzes des HERRN, ihres Gottes, drei Stunden lang, und drei Stunden bekannten sie und beteten an den HERRN, ihren Gott... und sprachen: Steht auf! Lobet den HERRN, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und man lobe seinen herrlichen Namen, der erhaben ist über allen Preis und Ruhm! ... wir aber sind gottlos gewesen ... und wir sind in großer Not.

Andacht zum Tag
Dienstag, 24. März 2020

Losung: Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und gnädig in allen seinen Werken. (Psalm 145,17)

Lehrtext: Darum lassen wir auch nicht ab, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht. (Kolosser 1,9)

Matthäus 5, 1-14 Jesus spricht zu seinen Jüngern:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch reden und dabei lügen. Seid fröhlich und jubelt; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind. Ihr seid das Salz der Erde. ... Ihr seid das Licht der Welt.

Vaterunser

Segen: Es segne uns und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Abschluss: Vater im Himmel, ich danke dir, dass du mich in der Taufe als deine Tochter/deinen Sohn angenommen hast. Heute sage ich neu ja zu dir und nehme dich als meinen Gott und Vater an. Übernimm du die Führung meines Lebens. Binde mich an Jesus Christus und ans Evangelium. Gieße deinen Geist in der ganzen Fülle über mich aus!